

PROSEC Fribourg

Pro Senectute Charta

2024-2027

***Vision - Auftrag - Allgemeine Ziele
Werte - Kontextanalyse
Leistungen - Führung¹***

Vom Stiftungsrat am 12.09.2024 bestätigte Version
Übersetzung DE durch Léa Fankhauser (PSFR)

¹ Dieses Dokument ist eine Aktualisierung der Version 2018 und der Version 2022-2023 des ProSec. Es folgt einer Strategiesitzung, die den Rat und die Bereichsleiter am 6. März 2024 zusammenbrachte. Es wurde vom Rat am 12. September 2024 bestätigt. Dieses Dokument wird durch die **Strategischen Achsen 2024-2027** ergänzt, die ebenfalls am 12. September 2024 vom Rat bestätigt wurden. Das ProSec ist bis Ende 2027 gültig. Es kann natürlich im Laufe der Zeit in der Praxis für bestimmte Einsatzbereiche geändert werden.

Vision²

Pro Senectute Freiburg ist die bedeutendste Dienstleistungsorganisation für Altersfragen an Personen mit Wohnsitz im Kanton Freiburg. Sie setzt sich für ein selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben älterer Menschen in unserer Gesellschaft ein. Gemeinsam mit älteren Menschen sowie ihren Bezugspersonen und sozialen Netzen arbeitet sie auf einen Kanton frei von Ausgrenzung und Armut im Alter hin. Pro Senectute fördert die Solidarität zwischen den Generationen und unter älteren Menschen.

Auftrag³

Pro Senectute gestaltet gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend mit, damit die Solidarität zwischen den Generationen erhalten bleibt. So stellen wir das Wohlergehen älterer Menschen in den Mittelpunkt unserer Arbeit, insbesondere von sozial, wirtschaftlich, gesundheitlich und/oder kulturell vulnerablen älteren Menschen.

Pro Senectute setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen ein und stellt deren Bedürfnisse und Interessen sowie jene der Angehörigen und Bezugspersonen ins Zentrum ihrer Tätigkeit.

Pro Senectute erbringt als Non Profit Organisation Dienstleistungen rund um das Leben älterer Menschen, welche auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Pro Senectute positioniert sich als schweizerisches Kompetenzzentrum und erste Anlaufstelle für Altersfragen.

Pro Senectute fördert den Zusammenhalt und die Solidarität innerhalb und zwischen den Generationen, trägt zu einem guten Verständnis zwischen den Altersgruppen bei und setzt sich für ein vorurteilsfreies Altersbild ein.

Pro Senectute erkennt die aus Sicht des Alters und des Alterns relevanten gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen und gestaltet diese aktiv, vorausschauend und abgestimmt mit. Pro Senectute betreibt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Allgemeine Ziele⁴

Bei uns finden ältere Menschen und Angehörige immer ein offenes Ohr. Unabhängig davon, ob es um soziale, finanzielle oder andere Themen geht: Gemeinsam sind wir stärker. Dafür braucht es vertrauensvolle Dienstleistungen, Freiwillige und Mitarbeitende. Das sind unsere Ziele:

Für unsere Leistungen :

- betrachten wir Beratung und Information, Hilfen zu Hause, Gemeinwesenarbeit und Kurse als Fundament unseres Angebots.
- bekennen wir uns zu Innovationen, indem wir neue Ideen schnell und unkompliziert, testen, Erfahrungen im Sinne des «Best Practice» transparent in der Gesamtorganisation austauschen und entsprechende Mittel bereitstellen.
- identifizieren und evaluieren wir unter Einbezug der Forschung und unserer Kundinnen und Kunden Trends und Bedürfnisse und leiten daraus innovative Angebote ab.
- betrachten wir Partnerschaften auf regionaler und lokaler Ebene als essentiell elementaren Bestandteil in der Erbringung unseres Dienstleistungsangebots und als einen zentralen Hebel für Innovationen.

² Die Vision ist weitgehend inspiriert von der Vision, die von Pro Senectute Schweiz in ihrer Strategie 2022-2025 entwickelt wurde, verfügbar unter: [Strategie \(prosenectute.ch\)](https://www.prosenectute.ch/Strategie)

³ Die Vision ist weitgehend inspiriert von der Vision, die von Pro Senectute Schweiz in ihrer Strategie 2022-2025 entwickelt wurde, verfügbar unter: [Strategie \(prosenectute.ch\)](https://www.prosenectute.ch/Strategie)

⁴ Die Vision ist weitgehend inspiriert von der Vision, die von Pro Senectute Schweiz in ihrer Strategie 2022-2025 entwickelt wurde, verfügbar unter: [Strategie \(prosenectute.ch\)](https://www.prosenectute.ch/Strategie)

- tragen wir der digitalen Transformation generell und in der Angebotsentwicklung speziell Rechnung

Für die Mitarbeitenden und Freiwilligen:

- setzen wir auf Mitarbeitende, die sich zu den Werten und Zielen von Pro Senectute bekennen, betrachten sie als zentralen Bestandteil der Gesamtorganisation und investieren entsprechend in sie.
- identifizieren, rekrutieren, motivieren und unterstützen wir Freiwillige, um deren Potenzial zu nutzen, zu erhalten und sie als Botschafterinnen und Botschafter einsetzen zu können

Für unsere Kunden:

- sprechen wir als Zielgruppe alle älteren Menschen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen an, unabhängig von sozialer, nationaler, kultureller und religiöser Zugehörigkeit.
- Sind wir in allen Regionen des Kantons präsent und entwickeln bestehende und neue Dienstleistungsbereiche aus einer sozialen Perspektive mit marktorientierten Leistungen.
- beobachten wir Mitbewerbende (zum Beispiel gemeinnützige Organisationen oder private Akteure) aufmerksam. Dabei prüfen wir auch, ob Mitbewerbende als Partner gewonnen werden können, und setzen Partnerschaften nach klaren Prozessen um.

Werte⁵

Wir alle tragen täglich dazu bei, unsere Ziele zu erreichen, indem wir professionell, den aktuellen Bedürfnissen entsprechend und motiviert arbeiten.

Anpackend :

- Wir nehmen Herausforderungen und Probleme positiv wahr und gehen sie aktiv an.
- Wir stellen hohe Qualitätsansprüche an die eigene Leistung.
- Wir handeln zuverlässig und professionell.
- Wir setzen uns auch bei Widerständen für die eigenen Überzeugungen ein.
- Wir setzen Massnahmen aufgrund evidenzbasierter Erkenntnisse um und schaffen eine hohe Glaubwürdigkeit.

Herzlich :

- Wir verhalten uns anderen gegenüber respektvoll und diskriminieren niemanden.
- Wir sind empathisch und zeigen Verständnis für die Gefühle anderer.
- Wir verlassen uns aufeinander und stärken das gegenseitige Vertrauen.
- Wir arbeiten partnerschaftlich und konstruktiv zusammen.
- Wir stellen den Menschen ins Zentrum unseres Handelns.
- Wir pflegen einen konstruktiven Umgang mit allen Zielgruppen, nehmen dabei eine verbindende Rolle ein und beachten auch individuelle Bedürfnisse.

Vorausschauend :

- Wir fördern Fach- und Methodenkompetenz und entwickeln uns stetig weiter.
- Wir denken und handeln unternehmerisch, weitsichtig und eigenverantwortlich, stossen Veränderungen an und probieren Neues aus.
- Wir betrachten Kritik als Chance zur Verbesserung und lernen aus Fehlern.

⁵ Verweis auf die „Werte und Vision“, die von Pro Senectute Schweiz im Dokument „Strategie der Gesamtorganisation 2022“, [Strategie \(prosenectute.ch\)](http://Strategie.prosenectute.ch) festgelegt wurden Abbildung von derselben Adresse

- Wir kommunizieren aktiv, um Missverständnisse zu vermeiden und eine hohe Transparenz zu gewährleisten.
- Wir sind kostenbewusst und bieten Raum für neue Investitionen.



Kontextanalyse

Die Auswirkungen der demografischen Alterung mit den Babyboomern und der Verdoppelung der Anzahl an älteren Menschen bis 2035 (d. h. etwa 20 000 mehr Personen im Kanton) beginnen sich nun definitiv bemerkbar zu machen. Die klassische sozialmedizinische Politik, die darin bestand, neue Pflegeplätze zu schaffen und die Pflegekapazitäten zu erhöhen, stößt an ihre Grenzen: Die öffentlichen Finanzen von Kanton und Gemeinden halten nicht mehr Schritt, und die Auswirkungen auf die Gesundheitskosten sind ebenfalls erheblich. Gleichzeitig mangelt es an pflegerischen und medizinischen Ressourcen. Es ist mit einem immer enger werdenden Engpass für kranke und pflegebedürftige älteren Menschen in Krankenhäusern zu rechnen, die auf Pflegebetten warten. Auf der anderen Seite entstehen innovative Lösungen auf dem Immobilienmarkt, die auf Wohnen mit Dienstleistungen setzen. Diese Entwicklungen interessieren sowohl private als auch öffentliche oder gemeinnützige Akteure. Es entsteht der Wunsch nach generationenübergreifenden Projekten, die vor allem bei jungen Senioren beliebt sind. Auch Bedürfnisse im Bereich der Wohnungsanpassung werden angemessene Antworten erfordern, wie z. B. eine aktive öffentliche Wohnungspolitik.

Auf kantonalen Ebene herrscht aufgrund der Ablehnung des DETTEC Unklarheit über die Zuständigkeiten der Politik bei der Vorschlagserarbeitung von Lösungen im Bereich der Hilfe, Begleitung und häuslichen Pflege. Dies ist besonders auffällig, da die aktuelle GSD (Direktion für Gesundheit und Soziales) Schwierigkeiten hat, eine neue Vision durchzusetzen; zusammen mit den angekündigten Problemen bei den kantonalen Steuereinnahmen könnte dies jedes neue Projekt oder zusätzliche kantonale Finanzierungen in diesem Bereich blockieren. Pragmatistisch gesehen sind die Gemeinden, die in den Netzwerken der Bezirksversorgung zusammengeschlossen sind, am besten in der Lage, Lösungen zu finden. Sie sind mehrheitlich motiviert, ergänzende alterspolitische Maßnahmen zu entwickeln. Regionale Verbände („Versorgungsnetze“ oder „Mehrzweckverbände“) übernehmen zunehmend Aufgaben im Gesundheits- und Sozialbereich; sie professionalisieren sich und übernehmen Kompetenzen von den Gemeinden, wie z. B. bestimmte Entwicklungen in der Alterspolitik. Die Entwicklung der *regionalen Gesundheitsnetze*, der Bezirke und des HFR bietet neue Perspektiven für die Partner.

Auf der Ebene der Bundespolitik kündigen die Verhandlungen über den nächsten Vertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (2026-2029) eher eine Kontinuität an, die es ermöglicht, die Funktionsweise der Stiftung insbesondere im sozialen Bereich zu stabilisieren. Diese umfangreiche Finanzierung wird jedoch nicht ausreichen, um die rasante demografische Entwicklung abzufedern.

Auf dem Markt für personenbezogene Dienstleistungen herrscht Wettbewerb, sowohl auf privater Ebene (bei den Leistungen) als auch auf Ebene der öffentlichen Verwaltung (mit der Ernennung von Seniorenbeauftragten oder dem erweiterten Auftrag von soziokulturellen Animatoren im Bereich des sozialen Zusammenhalts). Die zu erwartende Verdoppelung der Zahl der Menschen 80+ wird Raum für eine Vielfalt an privaten und öffentlichen Unterstützungslösungen schaffen. Es entstehen zunehmend lokale Organisationen, die in einer einzigen Region und/oder in einem einzigen Tätigkeitsbereich für Senioren aktiv sind. Es entstehen auch Hilfsdienste. Nur durch Partnerschaften (insbesondere mit historischen Partnern oder mit Seniorenkommissionen) sowie durch ganzheitliche Lösungen (Package) werden Nachhaltigkeit und Effektivität erreicht werden. Pro Senectute kann in diesem Kontext die Marke für eine zuverlässige Information und Orientierung im gesamten Kantonsgebiet bleiben, und so mit offenem Ohr für die Senioren und Seniorinnen im ganzen Kanton da sein.

Was die beobachteten Entwicklungen in der Gesellschaft betrifft, sollte die notwendige ökologische Wende, die die Welt nehmen muss, auch ihre Umsetzung bei den Senioren und den persönlichen Dienstleistungen finden. Angesichts der sich verändernden Familienmodelle ist es wichtig, diese gesellschaftliche Vielfalt besser zu berücksichtigen. Der ehrenamtliche Einsatz wird nicht verschwinden; der lokale Wille, dem Nächsten zu dienen, bleibt bestehen, wird jedoch gezielter, gelegentlicher und muss besser von Fachleuten begleitet werden. Auch private Spenden

nehmen zu, aber die Empfänger stehen in starker Konkurrenz zueinander; Organisationen, die sich mit klarer und ansprechender Kommunikation abheben, werden sich durchsetzen. Die Digitalisierung und die damit einhergehende „digitale Kluft“ für die heutigen über 80-jährigen müssen durch neue, unterstützende Lösungen verstärkt angegangen werden. Dasselbe gilt für den Zuzug älterer Migranten, Senioren mit geringen finanziellen Mitteln oder die Isolation älterer Menschen, und zwar generell in allen Orten des Kanons und nicht mehr nur in den städtischen Zentren. Denn schließlich muss man feststellen, dass die Entwicklung der postindustriellen individualistischen Gesellschaft immer mehr ausgegrenzte und isolierte Menschen zurücklassen wird, darunter auch Senioren, die anfällig für Veränderungen sind und diese weniger gut bewältigen können.

Leistungen

Pro Senectute FR wird ihre Dienstleistungen und Aktivitäten für die Jahre 2024-2027 in den folgenden 6 Interventionsbereichen ausbauen (aus der Perspektive der Begünstigten):



1. BERATUNG

Der Bereich „Beratung“ umfasst folgende Bereiche:

- **Soziale Beratung.** Die Sozialberatungen werden von den Sozialarbeitenden durchgeführt. Die Sozialberatung berät und informiert Personen ab 60 Jahren+ über die soziale Sicherheit und bietet ihnen ein offenes Ohr und Unterstützung bei der Suche nach individuellen Lösungen. Die Sozialberatung erfolgt ausschliesslich auf freiwilliger Basis und in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Personen. Administrative Unterstützung wird ebenso angeboten wie Ratschläge für den Verbleib zu Hause und die Weiterleitung an geeignete Dienste in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk. Die Nähe ist hierbei ein wichtiges Prinzip; die Sozialberatungen können in den verschiedenen Büros von Pro Senectute oder zu Hause stattfinden. Die Finanzierung der kostenlosen Dienstleistung muss durch die öffentliche Hand sichergestellt werden.
- **Finanzielle Hilfen.** Bei regelmässigen oder vorübergehenden finanziellen Schwierigkeiten ist Pro Senectute berechtigt, finanzielle Unterstützung aus der AHV bereitzustellen für Personen, die eine AHV-Rente beziehen (nach einer Budgetbewertung). Auch finanzielle Hilfen von privaten Stiftungen können beantragt werden.
- **Sozialmedizinische Koordination.** Die Sozialarbeiter stehen in engem Kontakt mit Institutionen wie Krankenhäusern oder dem Friedensgericht. Sie vereinbaren spezifische Verfahren (formelle oder informelle), um die Aufnahme in Pflegeheime oder andere Einrichtungen zu regeln. Sie fungieren als Vermittler zwischen den Patienten/Klienten und den Institutionen.

- **Allgemeine Informationen.** Alle Mitarbeiter/innen sind während den Öffnungszeiten erreichbar. Zusätzlich zu den aufgeführten Leistungen; üben sie Informations- und Koordinationsaufgaben aus. Sie nehmen an internen Weiterbildungen teil und werden laufend über bestehende Angebote informiert. Jede Anfrage wird bearbeitet. Zwei Tools (Geras und Webtool) ermöglichen die Erfassung dieser Leistungen, die vom BSV und dem Kanton finanziert werden.
- **Infosenior Plattform.** Ein nationales Werkzeug, www.infosenior.ch, steht kostenlos für die Öffentlichkeit und das Netzwerk zur Verfügung. Es ist national konzipiert, wird aber auf lokaler Ebene aktualisiert. Es ist für alle zugänglich.
- **Beratung im Bereich Seniorenwohnen.** Pro Senectute verfügt über eigene Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich des Wohnens im Alter. In Bezug auf Wohnungsanpassungen ermöglicht eine spezifische Zusammenarbeit mit einer Architektin/Expertin, grundlegende Beratung für die Renovierung von Immobilien, ob individuell oder kollektiv, anzubieten. Eine Liste von Alterswohnungen im Kanton wird regelmässig aktualisiert.
- **Kurse zur Vorbereitung auf den Ruhestand.** Zusammenarbeit mit Avantage.ch bei der Organisation von Vorbereitungskursen in beiden Sprachen. Im französischsprachigen Teil wird dies von Pro Senectute Waadt verwaltet; im deutschsprachigen Raum erfolgt die Zusammenarbeit über Pro Senectute Zürich.

2. AKTIVITÄTEN

Der Bereich «Aktivitäten» umfasst die folgenden Dienstleistungen des Dienstes Sport, Kultur & Bildung sowie der Gemeinwesenarbeit GWA. Sie organisieren/bieten im Rahmen der Aktivitäten eine ganze Palette von gemeinschaftlichen Aktivitäten zur Erholung an, um neue Kontakte zu knüpfen, Kompetenzen zu entwickeln oder zu erhalten und der Isolation entgegenzuwirken. Es werden auch Aktivitäten zur Prävention und Gesundheitsförderung angeboten. Der Aufbau neuer Verbindungen und der Spass stehen im Vordergrund. Das individuelle Wohlbefinden in und durch die Gruppe wird angestrebt. Die im Jahresprogramm vorgeschlagenen Aktivitäten sind nach Möglichkeit für jedes Budget und jede körperliche Verfassung zugänglich. Vulnerable Menschen sollen so auch erreicht werden können. Wir arbeiten in diesem Bereich auch eng mit lokalen Seniorenvereinigungen zusammen. Die Anforderungen in Bezug auf Gesundheitsprävention und -förderung werden erfüllt, was eine ergänzende Finanzierung ermöglicht. Die Kursleiter/-innen sind in allen Disziplinen ausgebildet. Der Zugang zur Kultur wird besonders berücksichtigt. Die Dienstleistungen sind in allen Regionen verfügbar.

Der Bereich « Aktivitäten » umfasst folgende Dienstleistungen:

- **Sportkurse BSV und nicht BSV**
- **Ausbildungskurse und Konferenzen**
- **Kulturelle Angebote**
- **Begegnungsmomente**
- **Senioren im Klassenzimmer**
- **Stammtische und Bistrotische**

3. HAUSHALTSHILFEN

Unter dieser Rubrik werden individuelle personenbezogene Dienstleistungen zusammengefasst, die es ermöglichen, Senioren bei der Ausübung ihrer Autonomie und Selbstbestimmung zu unterstützen.

- **Reinigungsdienst.** Der Reinigungsdienst ermöglicht es, das Wohlbefinden und die Lebensqualität in den eigenen vier Wänden aufrechtzuerhalten. Zu diesem Zweck erbringt/bietet der Reinigungsdienst regelmässige und/oder punktuelle Reinigungsleistungen an. Die Schlüsselwörter sind: Qualität der Leistungen, Sensibilisierung/Schulung der Mitarbeitenden für die Bedürfnisse von Senioren (im Sinne von Früherkennung und Vulnerabilität), Reaktionsfähigkeit und Flexibilität.
- **Transportdienste.** Die Pro Senectute unterstützt finanziell das ehrenamtliche Engagement bestimmter lokaler Organisationen bei der Planung und Durchführung von Transportdiensten, um den Verbleib zu Hause zu ermöglichen. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Gemeinden organisiert sie ehrenamtliche Mitfahrtdienste. Pro Senectute hat so zum Beispiel die Stiftung Passe-Partout gegründet und unterstützt diese.
- **Administrationsdienst.** Die administrative Unterstützung zu Hause ermöglicht den Erhalt der Autonomie und Lebensqualität durch Hilfe bei der Verwaltung von administrativen Aufgaben (kostenlos): Unterstützung bei der Vorbereitung und Bezahlung von Rechnungen, Anliegen in Bezug auf die Krankenversicherung, die Ausgleichskasse oder andere Sozialversicherungen, Ablage von Dokumenten und Rechnungen sowie einfache administrative Korrespondenz. Der Service für administrative Unterstützung (SAA) wird von Fachkräften betreut.
- **Steuererklärungsdienst.** Dieser kostenpflichtige Service hilft Senioren, ihre Steuererklärung auszufüllen. Der Service steht jeweils von Januar bis April zur Verfügung und wird von Freiwilligen unter der Koordination eines internen Projektleiters und mit finanzieller Unterstützung des BSV angeboten.
- **Informatik-Sprechstunden.** An verschiedenen Orten im Kanton werden ehrenamtliche Sprechstunden angeboten, oft in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Pro Senectute bildet die Freiwilligen aus und betreut sie. Parallel dazu werden auch Kurse (Einzel- und Gruppenkurse) angeboten.
- **Besuchs- und Begleitsdienst.** Dieser Dienst bringt die ältere Person mit einem/einer Freiwilligen zusammen, wobei die Zwischenmenschlichkeit berücksichtigt wird. Gegen Bezahlung bietet der Begleitservice Besuche und Gesellschaft (Gespräche, Lesen, Spiele), begleitete Spaziergänge, Aktivitäten ausserhalb der Wohnung (kleine Einkäufe, etwas trinken gehen usw.). - Der gesellige Begleitservice (AVEC) wird von Fachkräften betreut.

4. WOHNEN MIT DIENSTLEISTUNG

Der Bereich „Wohnen mit Dienstleistung“ vereint die folgenden Leistungen:

- **Sozialer Hausmeisterdienst.** Der soziale Hausmeisterdienst erleichtert den Alltag und die Lebensqualität der älteren Mieter von Wohnungen, die von der Institution verwaltet werden. Die soziale Ansprechpartnerin hört zu und bietet eine individuelle Betreuung für jeden Mieter an, um deren Bedürfnisse zu erfüllen und ihnen Sicherheit zu geben. Verschiedene praktische Dienstleistungen werden angeboten (Notfälle, Einkäufe, Medikamentenlieferungen, Transport). Das gemeinschaftliche Leben wird gefördert (gemeinsame Mahlzeiten, Verwaltung des Außengemüsegartens, verschiedene Freizeitaktivitäten) im Sinne von „mitmachen“. Die Leistungen der Partner im medizinisch-sozialen Netzwerk werden hervorgehoben, darunter auch die anderen Dienste von Pro Senectute. Die soziale Begleitung fördert die Öffnung hin zum Quartier und unterstützt Senioren dabei, ihre Defizite zu erkennen (im Hinblick auf Gesundheitsförderung). Eine Intervention außerhalb des Hauptsitzes in nahegelegenen Gebäuden ist ebenfalls möglich.

Die derzeit betroffenen Häuser:

- **Diabolo Menthe (42 Wohnungen)**
 - **Rose d'Automne (50 Wohnungen)**
 - **La Prairie 1 – MIC Marly (76 Wohnungen)**
- **Hauswirtschaft und Hausmeisterdienste.** Pro Senectute bietet in ihren Häusern Dienstleistungen à la carte an, die die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Alltag unterstützen sollen. In den einzelnen Häusern kommt ein festes, ausgebildetes Hauswirtschaftsteam zum Einsatz, das von einer Hauswirtschafterin betreut wird. Für die Gebäude, in den Häusern und für andere Aufgaben wird ein Hausmeisterservice angeboten.

5. GEMEINDEN

Der Bereich „Gemeinden“ umfasst die folgenden Leistungen:

- **Mandat soziokulturelle Animation.** Die gemeinwesenorientierte Sozialarbeit ermöglicht eine bessere Berücksichtigung der Bedürfnisse einer Gruppe von Senioren, die in einem öffentlichen Gemeinwesen leben. Die soziokulturelle Animatorin übt Aufgaben wie die Koordination mit der lokalen "Senior+"- Kommission, die Information für eine Zielgruppe und die Organisation spezifischer Aktivitäten aus. Der Auftrag der Gemeinwesenarbeit besteht darin, auf Mandatsbasis ein Kollektiv von Senioren (privat oder öffentlich) zu begleiten und zu unterstützen, damit ihre Bedürfnisse und Ressourcen besser berücksichtigt werden, und zwar allgemein (auf einem Gemeindegebiet) oder in einem bestimmten Thema (z.B. Kultur) und immer auch mit Einbezug der betroffenen Personen. Sie wird von einer soziokulturellen Animatorin übernommen und wendet das Leitbild für Animation der PS CH an. Eine finanzielle Unterstützung durch das BSV ist möglich. Der Auftrag kann zeitlich befristet für eine Startphase oder unbegrenzt sein. Er kann eine Gemeinde, mehrere Gemeinden oder eine Region abdecken.
- **Auftrag zur Analyse, Definition und/oder Bewertung einer Alterspolitik.** Für diese fachlichen Aufgaben stehen mehrere Werkzeuge zur Verfügung: Umfragen, Interviews, Datenanalyse, Organisation von World-Cafés. Ein interdisziplinäres Team steht zur Verfügung. Eine finanzielle Unterstützung durch das BSV ist verfügbar.

6. LOBBYING UND NETWORKING

Pro Senectute Freiburg beteiligt sich an den Entwicklungen des medizinisch-sozialen Netzwerks im Kanton Freiburg. Die Institution leitet insbesondere über ihre Mitarbeitenden und ihre Direktion die Bedürfnisse und guten Praktiken an die Politik und die Zivilgesellschaft weiter. Pro Senectute beteiligt sich an der Leitung zahlreicher Organisationen des Netzes, die gute Lösungen für die ältere Bevölkerung entwickeln und den Austausch zwischen den Generationen fördern. Schliesslich arbeitet Pro Senectute mit freiwilligen Seniorengruppen oder -vereinigungen in den Regionen zusammen, damit Begegnungsmöglichkeiten vor Ort angeboten werden können.

Hauptpartnerschaften (Stand 10.06.2024)

- Interessengemeinschaft Hilfe und Begleitung Freiburg (mit Freiburgischem Roten Kreuz, Alzheimervereinigung, Caritas Freiburg).
- Gesundheitsnetz Saane (Vereinbarung) und andere Gesundheitsnetze (Zusammenarbeit).
- Pflegende Angehörige Freiburg (Mitglied, Gründer)
- Palliative Fribourg/Freiburg (Mitglied, Gründer)

- Forum *Fair-Netz handeln* Netzwerk mit HFR, AFISA, RFSM, HIB, Gesundheitsligen
- Passe-Partout (Mitglied des Komitees, Gründer)
- Mouvement des Aînés (MDA) und AREF (Zusammenarbeitsverträge)
- Rentnerverein Freiburg und Bezirkssektionen (Zusammenarbeit).
- Frauenverein Fribourg (Partnerschaft)
- Tagesheim La Famille au Jardin (verschiedene Dienstleistungen)
- Kantonale Kommission für architektonische Barrieren (Mitglied)

Führung⁶

Funktion der Organe

Der Stiftungsrat nimmt seine Rolle als leitendes Organ wahr, indem er periodisch die Strategie und die Ziele sowie jährlich die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und den Geschäftsbericht mitträgt und validiert. Seine Mitglieder befassen sich persönlich oder beruflich mit Altersfragen. Der Rat legt die Investitionspolitik der Stiftung fest.

Der Präsident des Stiftungsrates arbeitet eng mit der Direktion zusammen, um die Entscheidungen des Rates vorzubereiten. Er verpflichtet die Stiftung mit seiner Kollektivunterschrift zu zweit. Er nimmt Vertretungsaufgaben auf kantonaler und eidgenössischer Ebene wahr. Er wird durch den Vizepräsidenten vertreten.

Delegationen des Rates werden je nach strategischen Dossiers und den besonderen Fähigkeiten der Mitglieder eingerichtet.

Die Direktion ist für die allgemeine Verwaltung der Stiftung verantwortlich und schlägt dem Rat die Strategie vor. Sie stellt das Personal ein und verwaltet es im Rahmen des Budgets. Die Direktion übt ihre Rolle in partizipativer Weise mit den Bereichsleitern aus. Letztere übernehmen die operativen Managementaufgaben ihres Sektors in vollem Umfang. In der monatlichen Sitzung der Direktion kommen die verschiedenen Bereiche zusammen. Es werden Informationen ausgetauscht und bereichsübergreifende Fragen entschieden, die eine starke Zusammenarbeit zwischen den diesen Bereichen erfordern.

Moderne Führung des Personalmanagement

Pro Senectute ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der seinen Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, sich persönlich weiterzuentwickeln, und der die Gleichstellung von Mann und Frau gewährleistet.

Pro Senectute kümmert sich um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden, indem sie Risikosituationen analysiert und moderne Methoden der Konfliktbewältigung zur Verfügung stellt.

Pro Senectute kümmert sich um ihre Freiwilligen, indem sie ihnen Weiterbildungen, Austauschmöglichkeiten und Anerkennung für ihre Arbeit bietet.

Alle Mitarbeitenden und Freiwilligen teilen die Vision einer solidarischen Gesellschaft, in der das Alter als Chance wahrgenommen wird.

Marketing, Kommunikation und Fundraising

Das Kommunikationskonzept wird in Verbindung mit der Kommunikation von Pro Senectute Schweiz und mit den Bedürfnissen/Massnahmen des Kantons und der Regionen entwickelt.

Die Kommunikationsmittel (soziale Netzwerke, Website, Newsletter, elektronische Adressverwaltung, Flyer) entsprechen den aktuellen Standards.

Die Stiftung gewährleistet eine sehr hohe Zugänglichkeit der Informationen beim Zielpublikum; sie garantiert die Zweisprachigkeit. Die Stiftung unterstützt ihre Mitarbeitenden beim Weiterentwickeln ihrer Auftrittskompetenz und Kommunikationsfähigkeit.

⁶ Vgl. Statuten vom 20. März 2018

Pro Senectute entwickelt ihre Corporate Identity intensiv weiter. Sie baut die Spendenaktionen über periodische Kampagnen aus. Pro Senectute positioniert sich stärker auf dem Spenden- und Legatsmarkt im Kanton.

Finanzen und Informatik

Pro Senectute diversifiziert ihre Leistungen und Finanzierungsquellen, um ihre langfristige Stabilität zu gewährleisten. Die Stiftung entwickelt Leistungen, die sie nicht von der öffentlichen Hand abhängig machen. Pro Senectute beweist Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Offenheit im Bereich der Buchhaltung. Sie entwickelt eine analytische Buchhaltung, die es ermöglicht, die Kostendeckung für jede Leistung zu analysieren.

Im Bereich der Informatik arbeitet Pro Senectute mit starken externen Partnern, möglichst in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Schweiz und/oder mit anderen Organisationen von Pro Senectute in der Schweiz (PSO).

Schliesslich verpflichtet sich Pro Senectute, den Datenschutz ihrer Kunden, Freiwilligen und Mitarbeitenden vollumfänglich zu respektieren. Sie unternimmt alles, um die konkrete Einhaltung zu gewährleisten.

Soziales und verantwortungsbewusstes Unternehmen

Pro Senectute ist ein wahrer Ausbildungsbetrieb, das Ausbildungsplätze in allen relevanten Bereichen anbietet. Pro Senectute baut ihr soziales Engagement als Arbeitgeberin in der Berufsausbildung von Jugendlichen und in der Sensibilisierung für die Herausforderungen des Alters aus.

Pro Senectute engagiert sich im Bereich des Umweltschutzes und in den drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung: Soziales, Ökologie, Ökonomie.